

Tagtäglich sind wir mit kleinen und großen Problemen, Sorgen, Nöten und Zweifeln konfrontiert, mit den eigenen und mit denen von anderen. Für viele Probleme gibt es rasche Lösungen: eine Gebrauchsanleitung, ein Kollege oder die Suche bei Google hilft weiter. Andere Probleme, Ängste, Sorgen oder Nöte sind komplexer. Hartnäckig belagern und belasten sie uns und eine Lösung ist nicht in Sicht.

Aus dem Fahrsicherheitstraining blieb bei mir folgender Satz hängen: „Wo ich hinschaue, da fahre ich auch hin“. D.h., möchte ich einem Hindernis ausweichen, darf ich es nicht fixieren.

In Matthäus 14, 29 + 30 lesen wir:

Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und ging über das Wasser auf Jesus zu. Als er aber sah, wie heftig der Wind war, bekam er Angst und begann unterzugehen.

Wenn ich merke, dass ich nur noch auf mein Problem oder meine Sorge starre - wie ein Kaninchen, das von der Schlange hypnotisiert wird, dann ist ein Blick-Wechsel dran, eine Änderung der Blick-Richtung: wegschauen vom Problem und auf Jesus blicken! Auf Ihn, den Problem-Löser, Not-Wender, Rat-Geber!



c Sigrid Feilen

*Aus Psalm 121 - Gott ist bei dir!*

**»Ich blicke hinauf zu den Bergen: Woher wird mir Hilfe kommen?«**

**»Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!**

**Und du sollst wissen: Der Herr lässt nicht zu, dass du zu Fall kommst.**

**Er gibt immer auf dich Acht. Er, der Beschützer Israels, wird nicht müde und schläft nicht ein; er sorgt auch für dich.“** (Gute Nachricht Bibel)

*Sigrid Feilen, Anker-Mitarbeiterin*

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!